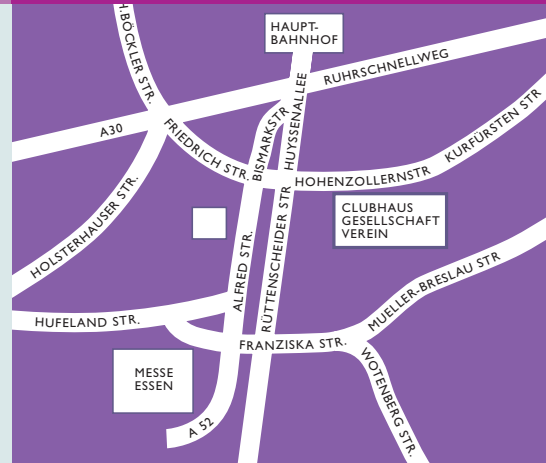


VERANSTALTUNGSORT:

CLUBHAUS GESELLSCHAFT VEREIN  
HOHENZOLLERNSTR. 40, 45130 ESSEN



EINTRITT:

ist wegen begrenzter Platzkapazität nur nach vorheriger Anmeldung möglich unter:  
Prof. Dr. Doris Janshen  
Claudia Reiß  
Essener Kolleg für Geschlechterforschung  
Universität Duisburg-Essen, 45117 Essen,  
Telefon: 0201/183-3779/ 4552  
Fax: 0201/183-3571  
claudia.reiss@uni-duisburg-essen.de  
www.uni-essen.de/geschlechterforschung

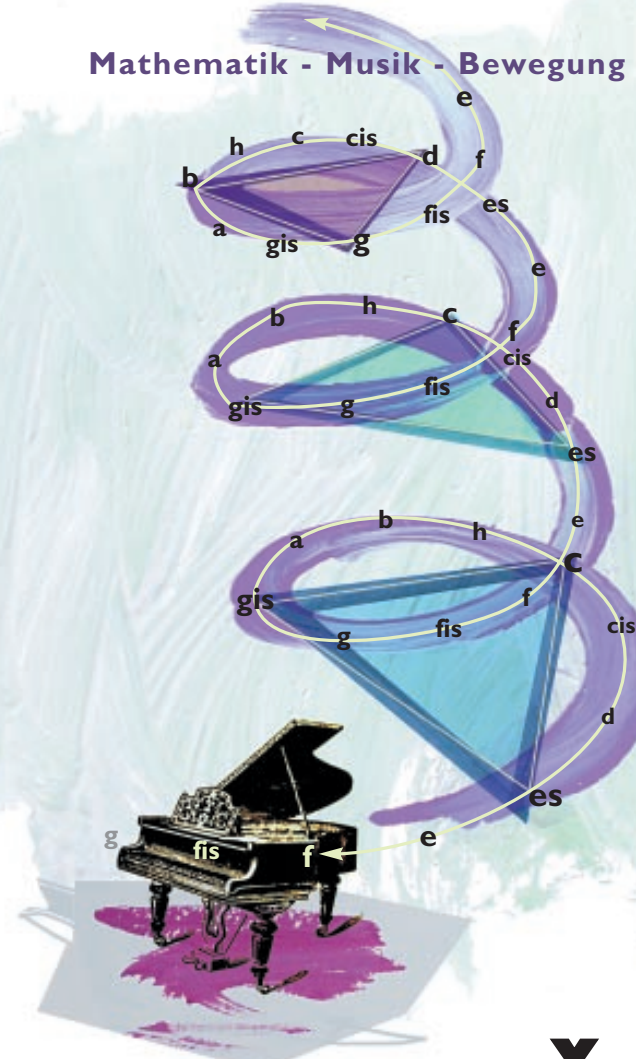
ist frei.  
Spenden per Überweisung oder am Abend selbst werden gern entgegengenommen:  
Sparkasse Bochum, BLZ 430 500 01,  
Ktnr. 1300516,  
Bitte angeben:  
Buchungsvermerk 04/06215/28211/62000051  
Verwendungszweck: MSM-Kunsttag am 16.07.04

PERSÖNLICHE EINLADUNG

3. MARIA SIBYLLA MERIAN –  
KUNSTTAG

FREITAG, 16. JULI 2004

Mathematik - Musik - Bewegung



ESSENER KOLLEG FÜR  
GESCHLECHTERFORSCHUNG

Die Bezüge zwischen Mathematik, Musik und Tanz sind facettenreich und historisch vielfach belegt. Am dritten Kunsttag des Essener Kollegs für Geschlechterforschung (EKfG) wird Mathematik nicht nur als Gestaltungskraft von Musik sondern auch von Tanz thematisiert. Mathematisches Denken wird zur Grundlage des künstlerischen Schaffens. Die scheinbar neutralen und objektiven Strukturen der Mathematik wandeln sich durch eine künstlerische Interpretation ins Besondere. Die Mitarbeit des Computers erweitert die musikalischen Ausdrucksmöglichkeiten (MUTABOR). Tanz und Gesang individualisieren die Transformation - selbst in vergeschlechtliche Bilder und Töne hinein. Dafür ist die Performance ein adäquates Medium, das dem Kunsttag eine ästhetische Kohärenz gibt.

Der Tag dient nicht nur dem interdisziplinären und synästhetischen Diskurs an der Universität Duisburg-Essen. Vielmehr sind auch Personen aus Stadt und Region herzlich eingeladen, die Lust haben mit- und weiterzudenken.



## KUNST

**Christina Ascher**

Alt; geboren in New York; Gesangsstudium an der Juilliard Music School; Stipendiatin der Metropolitan Opera; Opernverträge in Chicago, Dallas, Karlsruhe, Bonn, Hamburg, Berlin, München, Graz, Bielefeld, u.v.a. International anerkannte Interpretin moderner Musik und modernen Musiktheaters; Komponistin und Improvisationskünstlerin.

**Torsten Konrad**

ist Choreograph und Tänzer mit dem Schwerpunkt "Sichtbarmachung innerer Prozesse durch Tanz". Er ist Dozent für Bewegungslehre und F.M. Alexander-Technik an der Folkwang-Hochschule sowie Leiter des Instituts "blühen" für darstellende Kunst und Körperbewusstsein in Essen. Für seine künstlerische Arbeit ist er u. a. mit dem ersten Kurt-Jooss-Preis für Choreographie ausgezeichnet worden.

**Eva-Maria Schieffer**

studierte Block- und Traversflöte an der staatlichen Hochschule für Musik in Köln. Abschluss mit dem Konzertexamen für Blockflöte und dem Kammermusikexamen für historische Instrumente. Neben Konzerten, Rundfunk- und CD-Produktionen beschäftigt sie sich intensiv mit Live-Improvisationen und Elektronik.

**Dorit Dauerecker**

studierte Musikerziehung mit dem Hauptfach Klavier an der Hochschule für Musik und Theater Hannover und absolvierte anschließend den Studiengang "Künstlerische Ausbildung" an der staatlichen Hochschule für Musik in Köln. Zahlreiche Konzerte, verstärkte Beschäftigung mit zeitgenössischer Musik und Improvisation.



## DAS PROGRAMM

**10.00 UHR BEGRÜSSUNG UND EINFÜHRUNG**

Prof. Dr. Wolfgang M. Rueß,  
Universität Duisburg-Essen,  
Prorektor für Entwicklungsplanung

Prof. Dr. Doris Janshen,  
Direktorin des Essener Kollegs für  
Geschlechterforschung

**10.45 UHR****DAS MATHEMATISCHE IM MUSIKDENKEN**

"Musica est exercitium arithmeticae occultum  
animi" / "Musik ist eine verborgene arithmeti-  
sche Übung der Seele"

Prof. Dr. Rudolf Wille, TU Darmstadt

**12.00 UHR MATHEMATIK – MUSIK – TANZ**

Improvisationen mit MUTABOR

Prof. Dr. Wolfgang Metzler, Joh. Wolfgang  
Goethe-Universität Frankfurt am Main,  
Christina Ascher (Gesang) und Torsten  
Konrad (Tanz)

**12.30 UHR MITTAGSPAUSE****13.30 UHR GEOMETRIE DES RAUMES:  
BEWEGUNG IM WEIBLICHEN UND MÄNNLICHEN  
PRINZIP**

Torsten Konrad

**14.00 UHR ZEITSTRUKTUREN IN DER MUSIK**

Prof. Dr. Ute Büchter-Römer,  
Universität zu Köln  
Eva-Maria Schieffer (Flöte) / Dorrit  
Bauerecker (Klavier, Akkordeon, Cembalo)

**15.30 UHR KAFFEEPAUSE****16.00 UHR DAS GEHEIMNIS EINGEFRORENER  
GESTEN – VON DER ERWÄRMUNG SCHWARZER  
NOTENPUNKTE**

Dr. Guerino Mazzola, Zürich

**17.30 UHR****GESPRÄCHE IN KLEINEN UND GROSSEN KREISEN****MODERATION**

Prof. Dr. Rüdiger Göbel,  
Universität Duisburg-Essen

**18.00 UHR ABENDIMBISS****19.15 UHR INTERDISZIPLINARITÄT ALS PRAXIS**

Prof. Dr. Lothar Zechlin,  
Rektor der Universität Duisburg-Essen

**19.30 UHR PARALLELODRAM**

Klang- und Bewegungsperformance  
Konzept und Interpretation Christina Ascher  
und Torsten Konrad  
Uraufführung

**MODERATION**

Prof. Dr. Doris Janshen

## WISSENSCHAFT

**Prof. Dr. Rudolf Wille**

ist Professor für Mathematik, geschäftsführender Direktor des Forschungszentrums Begriffliche Wissensverarbeitung der TU Darmstadt und Herausgeber der Darmstädter Texte zur Allgemeinen Wissenschaft. Ab 1980 entwickelte er in einem Forschungsteam das computergesteuerte Musikinstrument "MUTABOR" zur Untersuchung mikrotonaler Abstufungen in der Musik.

**Prof. Dr. Wolfgang Metzler**

ist Professor für Mathematik an der Johann Wolfgang Goethe-Universität in Frankfurt am Main. Er ist darüber hinaus als Organist, Chorleiter und Dozent bei Kursen über musikalische Improvisation aktiv.

**Dr. Guerino Mazzola**

habilitierte sich an der Universität Zürich in den Fachbereichen Mathematik (1980) und Computational Science (2003). Er veröffentlichte 13 Fachbücher und zahlreiche Studien, u.a. zur Geometrie, mathematischen Musiktheorie, Hirnforschung und Computergrafik. Er ist darüber hinaus als Free-Jazz-Pianist und Komponist aktiv.

**Prof. Dr. Ute Büchter-Römer**

ist apl. Professorin für Musikpädagogik an der Erziehungswissenschaftlichen Fakultät der Universität zu Köln. Der Schwerpunkt ihrer Forschung gilt zeitgenössischen Komponisten und Komponistinnen des 19. Jahrhunderts, u.a. Fanny Hensel, geb. Mendelssohn Bartholdy. Darüber hinaus Rundfunksendungen zu Neuer Musik und zahlreiche Konzertlesungen.

